

Stellenbeschreibung Psychotherapie

Wir legen im Bereich Psychotherapie Wert auf eine enge Verknüpfung des psychotherapeutischen Vorgehens und des pädagogischen Alltags. Aus diesem Grund sind unsere Psychotherapeut*innen für die jungen Menschen und die anderen Fachbereiche in deren Alltag sichtbar und ansprechbar. Psychotherapie soll die Pädagogik unterstützen und begleiten.

- Eigenverantwortliche Arbeit als Bezugspsychotherapeut*in für die uns anvertrauten jungen Menschen
- Psychotherapeutische Einzelsitzungen im eigentlichen Sinne, darüber hinaus Beobachtung, im Einzelfall Begleitung im Alltag der jungen Menschen
- Regelmäßige Planung und Dokumentation des gesamten Psychotherapieprozesses / Berichtswesen (mit EDV-gestütztem Dokumentationssystem)
- Psychotherapeutische Fall- und Prozessbegleitungen
- Enge Zusammenarbeit mit den anderen Fachbereichen: Außenwohngruppe / Schule SBBZ ESENT / Tagesgruppen / Wohngruppen sowie den anderen Fachkräften des Bereichs Therapie (Entspannungstraining und Neurofeedback)
- Bei Bedarf Krisenintervention im interdisziplinären Team, u.U. direkte Begleitung des jungen Menschen in der Krise
- Teilnahme an Bereichskonferenzen, sowie an Intervisionen und Supervisionen im Bereich Psychotherapie
- Planung, Organisation und Mitgestaltung von Teambesprechungen inkl. organisatorischer Absprachen, konzeptioneller Überlegungen
- Teilnahme an und Mitgestaltung von Fallkonferenzen
- Teilnahme an Hilfeplangesprächen, fundierte fachliche Beiträge zu den jeweiligen Gesprächen
- Psychotherapeutische Einschätzung und Diagnostik
- Erstellen von fachlichen Stellungnahmen zu den Hilfeverläufen
- Ggfs. Stellungnahmen bei Antragsstellung auf Individuelle Zusatzleistungen
- Elternarbeit therapiebegleitend in Abstimmung mit der pädagogischen Bezugsperson
- Im Einzelfall auch pädagogisch geleitete Elternarbeit gemeinsam mit der pädagogischen Bezugsperson, ggfs. auch Hausbesuche
- Aktive Mitwirkung am Schutzkonzept der Einrichtung, sowie bei der Beteiligung der jungen Menschen. Kritische Reflexion der eigenen Persönlichkeit und psychotherapeutischen Vorgehensweise
- Teilnahme an und Begleitung von Festen und Feiern

- Teilnahme an internen und externen Fortbildungen
- Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern der Einrichtung, wie z.B. mit den Sozialen Diensten des Jugendamtes, anderen Jugendhilfeeinrichtungen, Fachärzten und Schulen
- Gestaltung und Pflege des Psychotherapieraumes